

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 95 (1977)
Heft: 9

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus SIA-Sektionen

Bern

Ordentliche Hauptversammlung

Dienstag, 15. März, 18.15 h. Bahnhofbuffet Bern, Gottardo-Saal im Galerie-Geschoss.

Besichtigung des Kernkraftwerkes Gösgen

Samstag, 19. März, 07.00 h., Schützenmatte. Dauer der Besichtigung 2½ Stunden. Rückkehr nach Bern: 12.30 h. Fahrpreis: max. Fr. 22.50. Anmeldung: Werner Hartmann, Knüslihübelweg 22, 3007 Bern.

Zürich:

17 ZIA-Quartierstudien werden dem Zürcher Volk geschenkt

Mehrere Architektur- und Ingenieurbüros haben auf Anregung des ehemaligen Delegierten für Stadtplanung, Hans Marti, die Konjunkturwende nicht als Anlass zur Resignation, sondern als Chance wahrgenommen, überzählige Planungskapazität für eine nutzbringende Tätigkeit, für ein wohnliches Zürich einzusetzen.

17 auf freiwilliger Basis in kurzer Zeit erarbeitete Quartierstudien – man versuchte, neue Planungsinhalte und Planungsmethoden zu berücksichtigen – werden am 3. März dem Stadtpräsidenten als Beitrag zur Erlangung einer besseren Lebensqualität unserer Stadt und deren Quartiere übergeben. Die Studien werden vom 12. bis 25. März 1977 im alten Botanischen Garten ausgestellt (Öffnungszeiten 15 bis 19 h, Samstag 10 bis 16 h) und sollen später in den Quartiervereinen gezeigt und diskutiert werden.

Täglich 17.30 h (sonntags 14 h) finden öffentliche Führungen statt, wobei an jedem Tag ein Quartier besonders hervorgehoben wird (siehe Kästchen). Am Donnerstag, 17. März, um 20 h findet ein Podiumsgespräch mit Vertretern des ZIA, der Projektierenden, der Stadtplanung und der Quartiervereine statt. *Quartiertage:* Sa 12. Hottingen, Mo 14. Seefeld, Di 15. Witikon, Mi 16. Hirslanden, Do 17. Oberstrass, Fluntern, Fr 18. Wipkingen, Unterstrass, Sa 19. Glattal: Affoltern, Oerlikon, Seebach, Schwamendingen, Mo 21. Aussersihl, Di 22. Wiedikon, Mi 23. Enge, Do 24. Wollishofen, Fr 25. Altstetten.

Ankündigungen

5. Internationale Fachmesse und Konferenz für die Puder- und Staubguttechnologie

Die POWTECH hat sich zum Ziel gesetzt, den Spezialisten, die mit der Herstellung und Weiterbehandlung, der Kontrolle, dem Transport, der Lagerung von Puder, Granulaten und Staubgutmassen zu tun haben, reichhaltige Informationen von praktischem Wert zu vermitteln. Die Fachmesse wird eine Fundgrube für alle Fachleute sein, die solche industrielle Anlagen entwerfen, erstellen, leiten oder instand halten.

Die POWTECH 78 wird vom 7. bis 10. März 1978 in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel stattfinden, womit eine seit Jahrzehnten bewährte Organisation zur Verfügung steht.

Verhalten von Bauwerken – Qualitätskriterien

Die SIA-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau (FBH) führt am 23. und 24. September 1977 an der Eidg. Technischen Hochschule in Lausanne eine Studientagung zum Thema «Verhalten von Bauwerken – Qualitätskriterien» durch.

Welches sind die Schäden, die von einer mangelhaften Qualität der Tragwerke herrühren, und welches sind die Möglichkeiten, diese zu verhindern? Welches sind die Kriterien – abgesehen von einer ausreichenden Sicherheit gegenüber dem Versagen –, die beim Entwurf, bei der Bemessung und der Ausführung der Bauwerke betrachtet werden müssen, um ein zufriedenstellendes Verhalten im Gebrauchszustand zu gewährleisten?

Zu diesen Problemkreisen werden die Referenten versuchen eine Antwort zu geben und den derzeitigen Stand der Wissenschaft darzulegen. Themen und Referenten:

Schadenfälle:

J.-P. Delisle (Lausanne), N. Letta (St. Gallen), M. Tschumi (Bern).

Rissebildung und Verformungen:

M. Crisinel (Lausanne), H. Falkner (Stuttgart), R. Favre (Lausanne), R. Henauer (Zürich), M. Hirt (Lausanne), J. Pétignat (Lausanne), R. Walther (Lausanne).

Materialprüfungen und -behandlung:

Bourdillon (Paris), J. Rojas (Lausanne), F. Rösli (Zürich), C. Roulet (Lausanne), H. Stamm (Wildegg).

Schlussreferat: H. Rüschi (TU München).

7. DEUBAU-Preis für junge Architekten

Seit 1964 hat die Stadt Essen bereits sechs Mal den DEUBAU-Preis in Gesamthöhe von 120 000 DM für besondere Leistungen junger Architekten bis zum Alter von 38 Jahren verliehen und damit zur Förderung der das Ortsbild in Stadt und Land prägenden Baukunst beigetragen.

Die Dokumentation über die jeweils bei der DEUBAU in Essen verliehenen Preise zeigen in ihrer Vielfalt das Bemühen um praktische oder theoretische Beiträge zur Schaffung einer menschlichen Umwelt und konfrontieren so die Öffentlichkeit mit den sozialen Zusammenhängen des Planens und Bauens. Die bisher ausgezeichneten Preisarbeiten umfassen die Spannweite von der individuell gestalteten Wohnsiedlung bis zum neuzeitlichen Kirchenbau, von einer Zementfabrik bis zum Bebauungsplan ganzer Stadtviertel.

Die aus anerkannten Fachleuten zusammengesetzte Jury, benannt von den führenden Verbänden der Architekten und Städteplaner, beurteilt die eingereichten Arbeiten in öffentlicher Sitzung, so dass Interessenten das Abwägen der Argumente verfolgen können. Zu Beginn des Jahres 1977 wurde der DEUBAU-Preis, wieder mit 20 000 DM dotiert, bei der Baufachmesse in Essen (29. Januar bis 6. Februar 1977) erneut verliehen für ein hervorragendes Projekt eines jungen Architekten oder eines Teams junger Architekten, das von der Verantwortung gegenüber der Gesellschaft bestimmt ist. Die preisgekrönten und in engere Wahl genommenen Wettbewerbsarbeiten werden auf der DEUBAU 77 in einer Sonderschau ausgestellt.

Field measurements in rock mechanics

Vom 4. bis 6. April findet an der ETH Zürich (Aussenstation Höggerberg) ein Symposium mit internationaler Beteiligung zum Thema «Field measurements in rock mechanics» statt. Es wird organisiert durch das Institut für Strassen-, Eisenbahn- und Felsbau der ETH Zürich. Das Patronat über die Veranstaltung haben die Schweizerische Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik und der SIA übernommen. Finanzielle Unterstützungen leisten der Bund, Kanton und Stadt Zürich sowie zahlreiche einschlägige Firmen und Büros.

Das Symposium ist thematisch in vier Gruppen aufgeteilt:

- a) Basic considerations for field instrumentation
- b) Instrumentation of underground openings
 - subway construction
 - tunnels
 - large underground chambers.
- c) Instrumentation of rock slopes and foundations
- d) Interpretation of measurements with the aid of computational models.

Die Hauptvorträge zu den genannten Themengruppen halten:

- ad a) J. A. Franklin (Toronto): «Some practical considerations in the planning of field instrumentation». K. Kovari (Zürich): «Integrated measuring technique for rock pressure determination». M. Rocha (Lissabon): «General considerations for field measurements».